

Themenvorschläge für die theoretischen Seminare des Parteilehrjahres zum Studium theoretisch-ideologischer und praktischer Probleme des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft (Landwirtschaft)

1. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft — ein Beispiel der schöpferischen Anwendung und Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus durch unsere Partei. Seine Durchsetzung — ein objektives Erfordernis zur richtigen und vollständigen Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus im Interesse einer optimalen und proportionalen Entwicklung der Produktivkräfte.

2. Der VI. Parteitag über die gute genossenschaftliche Arbeit, den sozialistischen Wettbewerb und die komplexe Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und der materiellen Verantwortung in der sozialistischen Landwirtschaft.

3. Die Notwendigkeit des Übergangs zur Leitung der Landwirtschaft nach dem Produktionsprinzip durch die Parteiorgane und den Staatsapparat. Der Hauptinhalt der Veränderung der Arbeitsweise.

4. Die neuen Methoden der Planung in der Landwirtschaft — wichtiger Bestandteil des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Landwirtschaft.

5. Die vollständige Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen Interessen und den Interessen der einzelnen Werktätigen, Kollektive und Gruppen, die wichtigste Triebkraft der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialismus, die Verbindung der gesellschaftlichen mit den individuellen Interessen der Bauern durch den Wettbewerb, die Anwendung des Prin-

zips der materiellen Interessiertheit und der Verteilung nach der Leistung in der Feldwirtschaft. Die Rolle und Aufgaben der Spezialistengruppen.

6. Die Bedeutung und die Notwendigkeit der Vereinigung von Boden und Technik durch die schrittweise Herstellung der einheitlichen Leitung der Traktoristen und Feldbaubrigaden für die intensive Bodenbearbeitung und Mehrung der Bodenfruchtbarkeit in den LPG.

7. Die Durchsetzung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und der Verteilung nach der Leistung in der Viehwirtschaft. Der Kampf der Partei um die Senkung der Tierverluste. Der Einsatz der tüchtigsten Bäuerinnen und Landarbeiterinnen in der Viehwirtschaft und ihre Qualifizierung zu guten Tierzüchtern. Die Rolle und Aufgaben der Spezialistengruppen.

8. Die Verbesserung der wissenschaftlichen Leitung der sozialistischen Landwirtschaft durch die richtige Anwendung und Ausnutzung des Wertgesetzes. Die wirtschaftliche Rechnungsführung, das wichtigste Instrument zur Ausnutzung des Wertgesetzes. Die Vergütung der leitenden Kader.

9. Die Aufgaben des VI. Parteitages zur weiteren Intensivierung und zum allmählichen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft. Die Bedeutung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in der Landwirtschaft für den Kampf um die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.